

KÖLN NORD



INHALT

S. 39 Die Beete sind ans Herz gewachsen: Die „Querbeet“-Initiative kümmert sich seit zehn Jahren um den Brüsseler Platz.

S. 41 Sägen, Klettern und Wolle filzen: Beim Nachbarschaftsfest in Chorweiler kamen besonders die Kinder auf ihre Kosten.

S. 44 Gute Wünsche zum Neubeginn: Die Eröffnungsfeier des Kriebelhofes gibt einen Vorschmack auf die Zukunft.



Auf der Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Blücherparks Anfang Juli machte der Verein Lebenswert erstmals öffentlich auf seine Spielplatzinitiative aufmerksam. (Foto: Brühl)

Ein Spielplatz als Geburtstagsgeschenk

Initiative plant einen Abenteuerspielplatz im Blücherpark – Ideenwerkstatt am 21. September

Von DIETER BRÜHL

BILDERSTÖCKCHEN. „Der Blücherpark braucht einen neuen Spielplatz.“ Davon ist der gemeinnützige Verein Lebenswert – Stadtkirche Köln überzeugt. Lebenswert ist eine evangelische Freikirche in Bilderstöckchen und Neuhrenfeld, die aus rund 50 Personen verschiedener Altersgruppen besteht. Die Gemeinschaft feiert regelmäßig Gottesdienste für Kinder und Erwachsene und engagiert sich für gemeinnützige Projekte.

2013, in dem Jahr, in dem der Blücherpark 100 Jahre alt wird, hat sich die Gemeinde Lebenswert ein sehr ambitioniertes Projekt vorgenommen. Sie wollen den großen Spielplatz im Blücherpark in den nächsten zwei bis drei Jahren mit rund 75 000 Euro in eine Natur- und Abenteuerwelt verwandeln. Bisher führt der Spielplatz ein eher tristes Dasein. Das dortige Inventar an Spielgeräten ist überschaubar und entspricht mit Rutsche, Schaukel, Metall-Klettergerüsten und Sandkasten letzt-

lich nur dem üblichen Standard.

Der Verein Lebenswert möchte den vorhandenen Raum ansprechender gestalten. Bereits jetzt hat ein Mitglied der Gemeinde die Patenschaft über den bestehenden Spielplatz übernommen. „Wir träumen von einer Landschaft aus kleinen Hügeln und Tunneln, Kletternetzen und Verbindungsgängen, in denen die Kinder Natur und Abenteuer erleben können“, sagt Marcus Glasow, Mitglied der Freikirche und Pressesprecher der Initiative.

Gemeinsam mit Bürgern Planen und Umsetzen

Ganz bewusst setzt die Gruppe dabei auf naturnahe Materialien und modulare Spielgeräte. Beraten und unterstützt wird die Initiative vom Ingenieurbüro Stadt + Natur aus Wuppertal und dessen Kölner Büro in Nippes. So soll auf dem Gelände des jetzigen Spielplatzes mit einfachen Mit-



Der Spielplatz im Blücherpark ist derzeit wenig attraktiv und bietet Platz für mehr. (Fotos: Brühl)

teln und unter Verwendung vorhandener Ressourcen im Rahmen von gemeinsamen Bauaktionen mit Anwohnern, Eltern, Firmen und Schulen rund um den Blücherpark ab dem Frühjahr 2014 eine neue, kindgerechte und naturnahe Spielwelt entstehen.

Finanziert werden soll das Projekt mit Spenden. „Das Spendenkonzept basiert auf der Kleinstbeteiligung von vielen Spendern zum Beispiel über die Spendenplattform betterplace.org im Internet. Parallel dazu versuchen wir über Stiftungen und Institutionen an Fördermittel zu kommen“, sagt Glasow. Die Projektplanungskosten von 3000 Euro seien über Spenden bereits abgedeckt. „Jetzt geht es im ersten Schritt darum rund 15 000 bis 25 000 Euro einzusammeln, um die ersten Module im Frühjahr 2014 angehen zu können“, so Glasow.

Von Anfang an sollen die künftigen Nutzer des Spielplatzes in die Planung mitbezogen werden. „Wir wollen zusammen mit den Leuten aus den angrenzenden Stadtteilen dazu Ideen entwickeln und sie umsetzen. Gemeinsam wird der neue Spielplatz für unsere Veedel geplant und gebaut“, erklärt Glasow. Bezirkliche Grenzen spielten dabei erst einmal keine Rolle und sollen durch das Projekt bewusst aufgebrochen werden. Auch wenn der Blücherpark offiziell zum Stadtbezirk Nippes gehört und über die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Nippes fällt, spielt das in den Köpfen der Besucher des Parks, die in großer Zahl auch regelmäßig aus Ehrenfeld in den Park strömen, so gut wie keine Rolle.

Beim großen Geburtstagsfest im Park Anfang Juli dieses Jahres hatten die Gemeindeglieder von „Lebenswert“

an einem großen Stand mit Infotafeln und einer Bastel- und Gewinnspielaktion erstmals auf ihre Initiative und die erste Ideenwerkstatt am 21. September aufmerksam gemacht. „Bei den Menschen, mit denen wir gesprochen haben, ist die Idee gut angekommen. Viele haben sich in unsere Mailingliste eingetragen“, so Glasow.

Auch mit Vertretern aus der Bezirksvertretung Nippes,

dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Grünflächenamt der Stadt Köln hat Lebenswert bereits intensive Gespräche geführt. „Die Reaktionen waren positiv. Alle sind sich einig, dass sie das Projekt unterstützen wollen“, erklärt Glasow. Während die neue Spielwelt eine Spende an die Stadt sein soll, quasi als ein nachträgliches Geschenk zum 100. Geburtstag des beliebten Bürgerparks, übernimmt die Stadt die weitere Pflege und Instandhaltung des Spielplatzes.

Der Startschuss für die Spielplatzinitiative fällt am kommenden Samstag, 21. September. Unter dem Motto „Träum mit. Bau mit. Spiel mit“ findet von 11 bis 16 Uhr auf dem Spielplatz im Blücherpark die erste Ideenwerkstatt zur Umgestaltung des Geländes statt. Anwohner, Eltern und Kinder können dabei Vorschläge einbringen und Modelle ihres Traumspielplatzes basteln. Gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Jessica Lüdénbach vom Ingenieurbüro Stadt + Natur findet zudem eine Begehung des jetzigen Spielplatzes statt. Sie stellt auch vergleichbare Projekte vor und erklärt, was machbar und was erlaubt ist.

www.blücher-spielplatz.de

BLÜCHERPARK

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit wurde der **Blücherpark** am 1. Juli 1913 eröffnet. Der Entwurf des Parks mit seinem weitläufigen Wegesystem und den ausgedehnten Wiesen-, Spiel- und Wasserflächen stammt von dem damaligen städtischen Gartendirektor **Fritz Encke** (1861-1931).

Er war der **erste städtische Park**

für die in dieser Zeit bevölkerungsreichsten Industrievororte **Ehrenfeld und Nippes**. Der Park ist streng architektonisch-regelmäßig in Form eines Rechtecks aufgebaut. Allein mit verschiedenen Baumarten unterteilen die Parkteile.

Seit **1975** gehört der Park zum Stadtteil **Bilderstöckchen** und zum Stadtbezirk Nippes. (brd)



In die Jahre gekommene Spielgeräte aus Metall sollen durch Module aus naturnahen Materialien ersetzt werden.



Große Auswahl an Komfortbettgestellen

Entsorgung
Ihrer alten
Betten

Verschiedene Modelle in Holz und Metall,
auf Wunsch auch Sondergrößen.
Hausberatung und Lieferservice inklusive.

B Pohl Betten

Ossendorfer Str. 304
50827 Köln (Ossendorf)
☎ 02 21 / 59 29 51
☎ 02 21 / 59 47 84
🌐 www.Betten-Pohl.de

